

Stadtrat Schlussbericht Legislaturprogramm 2018 bis 2022



VORWORT

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Rund zwei Drittel der sechzehn Legislaturziele sind weitgehend oder vollständig erreicht und die Arbeit geht weiter; gerne weiterhin im Dialog mit Ihnen. Etwa so lässt sich die Legislatur 2018 bis 2022 zusammenfassen.

Tatsächlich sind sechs Ziele vollständig und vier weitgehend erfüllt. Dabei wird in Bülach Mitwirkung grossgeschrieben. Zahlreiche Projekte sind im Dialog mit Partnerinnen und Partnern – Stadtparlament, Politik, Vereine, Gewerbe und engagierten Personen – gestaltet worden. Dazu zählen unter anderem das Alterskonzept, das Büüli-Fäscht, das Gesamtverkehrskonzept, das Grün- und Freiraumkonzept, das Kultur- und Begegnungszentrum oder das Zielbild Zentrum. Eine breite Palette an Themen und besonders an Meinungen, welche schliesslich zu guten Lösungen für Bülach führen.

Zu Lösungen, welche dazu beitragen, dass Bülach ein lebendiger und lebenswerter Lebensraum ist und bleibt. Bülach entwickelt sich; als Stadt und als Partner für die Region. Dies geschieht in einer stimmigen Balance zwischen Wachstum und Qualität. Getreu den Schwerpunkten «Bülach 2030», welche der Stadtrat zu Beginn dieser Legislatur festgelegt hat: LEBENSRAUM – Bülach für die Region, LEBENSMITTE – ein lebhaftes Stadtzentrum, LEBENSWERT – eine attraktive Wohn- und Arbeitsstadt sowie LEBENDIG – Bewegen und Erholen in Bülach.

Die vielen spannenden Themen entwickeln sich weiter, ungeachtet des Endes der Legislatur 2018 bis 2022. Die strategischen Konzepte sind umzusetzen, aktuelle Themen wie zum Beispiel Energie sind strategisch zu bearbeiten. Die Mitglieder des Stadtrats sagen Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Mitwirkung. Dem neu gewählten Stadtrat, welcher am 1. Juli 2022 sein Amt antritt, wünschen sie viel Weitsicht und Erfolg.



Mark Eberli
Stadtpräsident



Christian Mühlethaler
Stadtschreiber

SCHWERPUNKTE

BÜLACH 2030



Lebensraum – Bülach für die Region.

Bülach, als Zentrum des Zürcher Unterlands, engagiert sich für die Region. Zusammen werden clevere, regionale Lösungen erarbeitet. Dies mit dem Ziel, qualitativ gute und wirtschaftliche Leistungen anzubieten. Bülach zeigt sich offen für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden. Damit Bülach und die Region stark und selbstbestimmt handeln und gestalten können.



Lebensmitte – ein lebhaftes Stadtzentrum.

Das Stadtzentrum von der Altstadt bis zum Bahnhof spielt eine tragende Rolle. Hier bietet sich Raum für Begegnungen und Veranstaltungen, für Wohnen und ein attraktives Gewerbe. Die Aufenthaltsqualität soll gesteigert, die Verbindungen zu den Quartieren gestärkt und der Verkehr gut gelenkt werden.



Lebenswert – eine attraktive Wohn- und Arbeitsstadt.

Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich wohl in Bülach. Weil in Bülach sämtliche Angebote zu finden sind: wohnen und arbeiten, einkaufen und bilden, Kultur geniessen und Sport treiben, sich betreuen lassen und gesund werden, veranstalten und feiern. Urbanes Leben und ländliche Idylle – alles an einem Ort. Und aus allen Richtungen gut zu erreichen. Gewerbe und Industrie finden gute Bedingungen in Bülach. Zusätzliche Arbeitsplätze sind im Norden, im Süden und im Jakobstal geschaffen. Damit fördert der Stadtrat eine ausgeglichene Balance von Wohnen und Arbeiten am selben Ort.



Lebendig – bewegen und erholen in Bülach.

Bülach verfügt über ein attraktives Angebot in der Sportinfrastruktur – für Vereine und Einzelpersonen. Diese Infrastruktur soll renoviert und ausgebaut werden. Im Erachfeld verbinden sich Sport und Erholung in idealer Weise – mit regionaler Ausstrahlung. Eingebettet in ein Netz von Grünräumen in und um Bülach.

LEGISLATURZIELE

INHALT

1	2	3	4	5	6	7	8
Seite 5	Seite 6	Seite 7	Seite 8	Seite 9	Seite 10	Seite 11	Seite 12
ERACHFELD	SPORTZENTRUM HIRSLEN	HERTI/BUSHOF	VERKEHR	GRÜNRÄUME	QUARTIERE	KULTUR UND BEGEGNUNG	FAMILIE UND JUGEND
9	10	11	12	13	14	15	16
Seite 13	Seite 14	Seite 15	Seite 16	Seite 17	Seite 18	Seite 19	Seite 20
PFLEGE- VERSORGUNG	STADTZENTRUM	WIRTSCHAFT	SCHULRAUM	TAGESSCHULE	FRÜHE FÖRDERUNG	FINANZEN	DIGITALE VERWALTUNG

1

ERACHFELD

Ziel

Das neue regionale Sport- und Erholungsgebiet Erachfeld ist planungsrechtlich erschlossen und die Finanzierung ist geklärt.

Massnahmen

Mit den Kreisgemeinden wurde der Bedürfnisnachweis für Sport und Erholung im Erachfeld aktualisiert und verabschiedet. In einer gemeinsamen Projektgruppe wurden konkrete Fragen der Finanzierung mit den Kreisgemeinden diskutiert. Eine finanzielle Beteiligung am Bau eines regionalen Sportparks und dessen Betriebskosten lehnen die Kreisgemeinden ab. Sie zeigen sich jedoch offen für eine moderate Anhebung des aktuellen Solidaritätsbeitrags für die Sportinfrastruktur nach Erstellung des Sportparks Erachfeld.

Die Machbarkeitsstudie für das Projekt Sport und Erholung Erachfeld wurde erstellt. Sie liefert für den anschliessenden Gesamtleistungsstudienwettbewerb die notwendigen Grundlagen und hat direkten Einfluss auf die Nutzungsplanungsrevision.

Am 14. März 2022 genehmigte das Stadtparlament für den Erwerb der nötigen Kompensationsrechte für Fruchtfolgeflächen einen Rahmenkredit von 4,95 Millionen Franken. Diverse Vorarbeiten für die Nutzungsplanungsrevision «Umzonung Erachfeld» wurden vorgenommen und werden bis Ende 2022 abgeschlossen.



Stadtrat
Daniel Ammann

Zielerreichung

- Das Ziel ist teilweise erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



2

SPORTZENTRUM HIRSLLEN

Ziel

Die Objektstrategie Sportzentrum Hirslen 2030 ist erstellt und erste Teilprojekte sind umgesetzt.

Massnahmen

Der Stadtrat bestätigte am 10. April 2019 das Sportzentrum Hirslen als Sport-Standort und setzte die Handlungsstrategie «Attraktivieren der Anlage bei gleichzeitiger präventiver Instandsetzung» fest. In der Objektstrategie wurde das Sportzentrum Hirslen als eine auf das Winterhalbjahr ausgerichtete Anlage definiert und erhielt den Status «Entwickeln».

Im März 2020 erteilte der Stadtrat den Auftrag, einen Studienauftrag mit entsprechender Projektorganisation vorzubereiten. Ein Begleitgremium stellt sicher, dass die Anliegen aus politischer Sicht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eingebracht werden.

Der Stadtrat hat das Verfahrensprogramm (Pflichtenheft) für einen Ideen-Studien-Wettbewerb verabschiedet. Dieser startete im Januar 2022.

Diverse Instandhaltungsprojekte wie z. B. Treppenersatz Ausstentreppe Restaurant, Sanierung Minigolfanlage und provisorische Garderobenlösung Kunsteisbahn wurden ausgeführt.



Stadtrat
Daniel Ammann

Zielerreichung

- Das Ziel ist erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



3

HERTI/BUSHOF

Ziel

Das Areal Herti inklusive Bushof ist planungsrechtlich erschlossen.

Massnahmen

Am 31. August 2015 bewilligte das Stadtparlament (damals Gemeinderat) einen Investitionskredit von 400'000 Franken für die Arealentwicklung Herti-Quartier und Bahnhofplatz/Bushof. Die Planungsaufgaben beinhalten die Ausarbeitung des Gestaltungsplans Herti-Quartier und Bahnhofplatz/Bushof sowie die vorgängige Durchführung eines Studienauftrags. Die eigentliche Ausarbeitung des Gestaltungsplans erfolgte 2019 und 2020. Im Juni 2020 wurde der Gestaltungsplan zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Damit wurde ein erster Meilenstein erreicht.

Die öffentliche Auflage ist noch nicht erfolgt. Seit dem Studienauftrag von 2016 zum Hertiareal haben sich die Rahmenbedingungen aufgrund neuer Anforderungen im Behindertengleichstellungsgesetz (BeHiG) verändert. Neu müssen die Perronkanten eine Höhe von 22 cm haben. Dadurch vergrössert sich der Radius für die An- und Wegfahrt der Busse an die Perrons. Dieser deutlich höhere Platzbedarf hat Auswirkungen auf das Layout des Bushofs. Der Gestaltungsplan sowie das Siegerprojekt des Studienauftrags von 2016 mussten umfassend überprüft und bearbeitet werden. Die verkehrstechnische Überprüfung der Machbarkeit des Gestaltungsplans Herti mit den neuen Anforderungen des BeHiG ergab veränderte Rahmenbedingungen. Die kantonale Vorprüfung erforderte zudem Anpassungen in Bezug auf städtebauliche und freiräumliche Qualitäten und deren Sicherung in den Gestaltungsplanunterlagen.



Stadtrat
Hanspeter Lienhart

Zielerreichung

- Das Ziel ist teilweise erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



4 VERKEHR

Ziel

Das Gesamtverkehrskonzept (GVK) der Stadt Bülach ist überarbeitet.

Massnahmen

Das Gesamtverkehrskonzept (GVK) wurde in einem partizipativen Prozess mit der Bevölkerung erarbeitet. 2021 fanden zwei öffentliche Stadtwerkstätten statt. Diese wurden erstmals online durchgeführt. Im Januar 2021 diskutierten Bülacherinnen und Bülacher Thesen zum zukünftigen Verkehr in Bülach. An der zweiten Stadtwerkstätte im Juni wurden die von den Verkehrsplanern vorgeschlagenen Massnahmen diskutiert und Stellung genommen. Eine Begleitgruppe hat die Grundlagen erarbeitet, die Ergebnisse der Online-Veranstaltungen konsolidiert sowie Ziele und Massnahmen diskutiert.

Am 15. Dezember 2021 hat der Stadtrat das Gesamtverkehrskonzept, Stand 19. November 2021, zur Vernehmlassung verabschiedet.

Das Gesamtverkehrskonzept basiert auf den übergeordneten Festlegungen und Ergebnissen aus den Workshops mit den Begleitgruppen, den beiden Stadtwerkstätten mit der Bevölkerung sowie der verkehrspolitischen Haltung des Stadtrats. Die Vernehmlassung wurde Ende März abgeschlossen.



Stadtrat
Hanspeter Lienhart

Zielerreichung

- Das Ziel ist teilweise erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



Stadt Bülach



Machen Sie mit –
Überarbeitung
Gesamtverkehrskonzept

5 GRÜNRÄUME

Ziel

Bülach verfügt über ein Grünraumkonzept, welches aufzeigt, wo bestehende Grünräume aufgewertet und neue geschaffen werden können.

Massnahmen

Das Grün- und Freiraumkonzept wurde in einem partizipativen Erarbeitungsprozess erstellt. Am 15. Dezember 2021 hat der Stadtrat das Grün- und Freiraumkonzept verabschiedet und am 2. Februar 2022 der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Konzept verfolgt drei massgebliche Strategien: stadtnahe Landschaft aktivieren, bestehende Grün- und Freiräume im Siedlungsraum aufwerten und neue schaffen sowie Durchgrünung Stadtkörper stärken. Eine der Massnahmen aus dem Grün- und Freiraumkonzept ist die übergeordnete Richtlinie zur Förderung der städtischen Biodiversität.

Die Ausarbeitung des finanziellen und zeitlichen Rahmens der angedachten Umsetzungsprojekte soll bis Herbst 2022 stattfinden und kleinere Projektmassnahmen noch im gleichen Jahr umgesetzt werden. Im Rahmen des Pilotprojekts «Vielfältige Zürcher Gewässer» wird seit Anfang Februar gemeinsam mit dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) definiert, wie sich die Stadt Bülach am Projekt beteiligen kann und so Subventionsbeiträge für Umsetzungsmassnahmen im Rahmen des Grün- und Freiraumkonzepts erhält. Im Rahmen der derzeit laufenden Tiefbauprojekte Hochwasserschutz Sechtbach und Werkleitungersatz Schützenmattstrasse sollen erstmals Themen und Ideen aus dem verabschiedeten Konzept einfließen.



Stadträtin
Andrea Spycher

Zielerreichung

- Das Ziel ist erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



6 QUARTIERE

Ziel

Bülach Nord (Glasi und Bülachguss) ist ein lebendiger Stadtteil für ganz Bülach.

Massnahmen

Das Guss-Areal verfügt mit einem Grossverteiler und der Musikschule sowie mit Büros, Kindertagesstätte, Fitnesscenter und Bistro bereits über verschiedene zentrale Angebote. Der urbane Lebensraum «Glasi-Areal» wird 2022/2023 bezogen. Damit wird auch dieser Bülacher Stadtteil zum Leben erweckt. Bereits heute werden bei Themen der Quartierentwicklung und des Ansiedlungsmanagements die Weichen gestellt, damit das Glasi-Quartier ein urbaner, bunter Lebensraum wird. Mit dem geplanten Einweihungsfest im Jahr 2023 ist der Startschuss für ein neues, lebendiges Quartier gegeben. Als zukünftiger

Treffpunkt des Quartiers dient der Glasi-Platz. Ziel ist, dass der öffentliche Platz nicht nur von der Quartierbevölkerung, sondern auch von «alteingesessenen» Bülacherinnen und Bülachern genutzt wird. Die Verbindung und der Austausch zwischen Bülach Nord und den anderen Teilen der Stadt, insbesondere dem Zentrum, sollen gefördert werden. In einem Neubaugebiet braucht es Zeit, bis eine soziale Dynamik unter den Neuzugezogenen entsteht und ein Gefühl der Dazugehörigkeit aufgebaut werden kann.



Stadtpräsident
Mark Eberli

Zielerreichung

- Das Ziel wird teilweise erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



7

KULTUR UND BEGEGNUNG

Ziel

Die Planung für ein neues Kultur- und Begegnungszentrum ist abgeschlossen.

Massnahmen

Der Grundstein für ein wegweisendes, breit abgestütztes und finanzierbares Kultur- und Begegnungszentrum ist gelegt. Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, vertreten durch die Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG, ist eine ideale Partnerin, um ein Kultur- und Begegnungszentrum auf dem Areal Sonnenhof in einem öffentlich-privaten Kooperationsprojekt (Public-Private-Partnership) zu planen und realisieren. In öffentlichen Stadtwerkstätten sind Anforderungen an das

Kultur- und Begegnungszentrum verfeinert worden und ein partizipativ erarbeitetes Raumprogramm ist in den Studienauftrag zur Arealentwicklung Sonnenhof eingeflossen. 2021 wurde unter Mitwirkung von Personen aus Kultur, Politik und Gastronomie ein Rahmenkonzept für den zukünftigen Betrieb des Kultur- und Begegnungszentrums ausgearbeitet. Das Konzept dient als Grundlage für den politischen Prozess, der durch einen breit abgestützten Förderverein begleitet wird.



Stadtpräsident
Mark Eberli

Zielerreichung

- Das Ziel ist teilweise erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



8

FAMILIE UND JUGEND

Ziel

Bülach verfügt über eine Strategie im Bereich der Familien- und Jugendpolitik.

Massnahmen

Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Start des Strategieprozesses immer wieder verschoben werden. Die notwendige partizipative Mitwirkung der verschiedenen Akteure, u. a. Kinder, Jugendliche und Familien, konnte nicht im erforderlichen Ausmass gewährleistet werden.

Deshalb wurde das Ziel nicht weiterverfolgt und die verfügbaren Ressourcen in das bereits laufende Projekt «Alterskonzept 2028» investiert.



Stadtrat
Rudolf Menzi

Zielerreichung

- Das Ziel ist nicht erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



9

PFLEGEVERSORGUNG

Ziel

Mit der Umsetzung der Pflegeversorgungs-Strategie sind passende Angebote geschaffen und das Kostenwachstum ist gebremst.

Massnahmen

Für die Sicherstellung der psychiatrischen ambulanten Pflege wurde eine Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Wisli unterzeichnet. Die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Alterszentrum Region Bülach (SARB) für die Spitex-Grundversorgung wurde im 2. Quartal 2022 erneuert.

Die Pflegeversorgungs-Strategie wird idealerweise mit dem neuen Alterskonzept der Stadt Bülach abgestimmt und – sofern der politische Wille vorhanden ist – zusammen mit den Kreisgemeinden erarbeitet.

Die Auswirkungen der Strategie auf die Kosten sind nicht messbar. Die Corona-Pandemie hatte grossen Einfluss auf die Pflegefinanzierung. Die Pandemie führte dazu, dass Heimeintritte möglichst spät erfolgten und Spitäler Patienten viel früher nach Hause entliessen. Dadurch wurden mehr ambulante Angebote genutzt. Die Kosten im ambulanten Bereich stiegen, während sie im stationären Bereich stagnierten.



Stadtrat
Rudolf Menzi

Zielerreichung

- Das Ziel ist teilweise erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



10 STADTZENTRUM

Ziel

Die Aufenthaltsqualität von der Altstadt bis zum Bahnhof ist gesteigert.

Massnahmen

Die Realisierung von Umsetzungsprojekten dauert Jahre. Verschiedene Grundlagen für Zielvorstellungen einer gesteigerten Aufenthaltsqualität wurden erarbeitet:

In einer Reihe von Workshops mit Immobilienbesitzenden im Zentrum wurden Leitideen für ein lebhaftes Zentrum definiert. Die Ideen flossen in das neue Zielbild Zentrum. Mit diesem wurde ein städtebaulich-freiräumliches Regelwerk geschaffen, damit im Zentrum die Aufenthaltsqualität gesteigert werden kann. Das Zielbild Zentrum liefert Antworten auf die Frage «Wie sieht es im Zentrum von Bülach in Zukunft aus?». Damit ist das Zielbild ein wichtiges Instrument im Dialog mit Bauwilligen und eine der Grundlagen für die anstehende Ortsplanungsrevision.

Auch das im Jahr 2022 veröffentlichte Grün- und Freiraumkonzept beinhaltet diverse Massnahmen zur Aufwertung des Stadtzentrums als Aufenthalts- und Begegnungsort. Bei der Arealentwicklung Sonnenhof wurden in einem qualitätssichernden Konkurrenzverfahren Ideen für attraktive Freiräume ausgearbeitet. Im Herti-Areal werden wertvolle Grünräume mit einem öffentlichen Gestaltungsplan gesichert. Der Bushof und der Bahnhofplatz sollen sich durch eine Neugestaltung zu einem einladenden Ankunftsort mit hoher Aufenthaltsqualität und angemessener Grünwirkung wandeln. Die Umsetzung der Massnahmen und Projekte erfolgt in den nächsten Legislaturperioden. Die Fläche, wo früher das Bahnwärtergebäude stand, kann bereits heute zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität zwischengenutzt werden.



Stadtpräsident
Mark Eberli

Zielerreichung

- Das Ziel ist teilweise erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



11 WIRTSCHAFT

Ziel

Die wirtschaftliche Entwicklung von Bülach ist gestärkt. Die Anzahl Arbeitsplätze ist gestiegen.

Massnahmen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bülach hat sich als lokal sowie regional und kantonale breit vernetzte Organisation etabliert. Ansässige sowie standortsuchende Unternehmen nutzen die Wirtschaftsförderung als primäre Ansprechpartnerin für unterschiedliche Fragestellungen. Die Anzahl Arbeitsplätze sowie das Steuersubstrat der juristischen Personen sind trotz Corona-Pandemie gewachsen und werden das Ziel einer 10%-Steigerung bis Ende 2022 aller Wahrscheinlichkeit nach erreichen.

Für die langfristige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Bülach hat die Wirtschaftsförderung eine mittel- bis langfristige Positionierung erarbeitet. Dies geschah in Zusammenarbeit mit dem neu geschaffenen Wirtschaftsbeirat, welcher Impulse für die Weiterentwicklung setzt. «Bülach ist – als Nordportal der Flughafenregion Zürich – eine prosperierende Stadt mit innovativen Unternehmen» lautet die Vision 2040. Basis für die Positionierung bildet die Wirtschaftsstrategie 2018 bis 2022.

Mit der Gründung des Vereins digital health center bülach (dhc) wurde das Leuchtturmprojekt der Vision geschaffen. Der Betrieb des dhc in Bülach Nord ist im April 2022 gestartet und wird Start-ups und etablierte Unternehmen aus der Informations- und Kommunikationstechnologie und der Gesundheitsbranche nach Bülach bringen. Das Innovationszentrum soll mittelfristig rund 120 neue Arbeitsplätze schaffen und macht die Stadt Bülach als innovativen Wirtschaftsstandort über die Region hinaus bekannt. Für eine weiterhin positive Entwicklung der Anzahl Arbeitsplätze unterstützt die Wirtschaftsförderung Immobilien- und Arealentwickler sowie die öffentliche Hand bei der Erarbeitung von Entwicklungs-, Nutzungs- und Vermarktungskonzepten. Beispiele dazu sind das Glasi-Areal und das Herti-Quartier sowie die raumplanerisch anforderungs- und potenzialreichen Arbeitsplatzgebiete Bülach Süd und Jakobstal.



Stadtpräsident
Mark Eberli

Zielerreichung

- Das Ziel ist erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



Im digital health center (dhc)
gestalten Sie die digitale Transformation
im Gesundheitswesen mit.

12 SCHULRAUM

Ziel

Schulraum ist in genügendem Ausmass, in guter Qualität und am richtigen Ort vorhanden.

Massnahmen

Die Planung der neuen Schulhäuser ist auf Kurs. Modulbauten im Norden und Südwesten können das vorläufige Wachstum aufnehmen. Durch die Verzögerung bei der Erstellung des Modulbaus Lindenhof gibt es einen Engpass im Schuljahr 2022/23. Deshalb müssen am Standort Lindenhof Provisorien aufgestellt werden.

Die kombinierte Baueingabe für das Bauprojekt «Modulbau Lindenhof» und das Strassenbauprojekt ist Mitte Februar 2022 erfolgt. Deshalb ist frühestens im Sommer 2023 mit der Fertigstellung des Modulbaus an diesem Standort zu rechnen.

Die Gesamtleistungssubmission für das neue Schulhaus Allmend konnte Mitte März 2022 abgeschlossen werden. Die abschliessende Jury-Sitzung hat stattgefunden. Anfang April

2022 hat der Stadtrat das Siegerprojekt bestätigt. Der Baukredit wird voraussichtlich im ersten Quartal 2023 dem Stimmvolk zur Genehmigung vorgelegt.

Die Planung für das neue Schulhaus auf dem Guss-Areal trat im März 2022 in die zweite Phase. Vier Unternehmen werden beauftragt, ein konkretes Projekt mit einem definierten Preis auszuarbeiten. Ende 2022 sollte auch für dieses Bauvorhaben die Auftragsvergabe erfolgen können, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die politischen Instanzen und der Kreditgenehmigung durch das Volk. Mit dem Baubewilligungsverfahren ist Ende 2023 zu rechnen. Somit könnte ein Baustart Anfang 2025 erfolgen. Geplant ist die Fertigstellung auf Juli 2026.



Stadträtin
Virginia Locher

Zielerreichung

- Das Ziel ist erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



13 TAGESSCHULE

Ziel

Bülach verfügt über eine Tagesschule.

Massnahmen

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern, braucht es gut ausgebaute Tagesstrukturen. Diese ermöglichen den Eltern, ihre Berufstätigkeit im gewünschten oder notwendigen Rahmen auszuüben. Ausserdem erhöht ein gut ausgebautes Betreuungsangebot für alle Altersstufen die Attraktivität einer Gemeinde als Wohnsitz für junge Familien und ist somit auch ein Standortvorteil.

Der politische Prozess zur Einführung einer Tagesschule ist abgeschlossen. Am 29. November 2021 hat das Stimmvolk von Bülach das Pilotprojekt Tagesschule genehmigt. Die Vorbereitungsarbeiten laufen plangemäss. Die Eröffnung ist auf Sommer 2023 vorgesehen.

Die Tagesschule als eine Weiterentwicklung der schuler-gänzenden Betreuung bietet die Möglichkeit, gemeinsame pädagogische Fragen ins Zentrum zu stellen, Synergien besser

zu nutzen, die Planung zu vereinfachen und Beziehungen konstanter zu gestalten. Tagesschulen wirken sich positiv auf Organisation und Zusammenhalt an den Schulen aus. Unterricht und Betreuung werden sowohl organisatorisch, personell wie auch räumlich verbunden. Diese Verzahnung bietet vielfältige Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Zusammenlebens und Lernens an und beruhigt den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler.

Eine von der Primarschulpflege eingesetzte Projektgruppe wird bis Mitte 2022 ein Detailkonzept für die Pilotphase ausarbeiten. Im Herbst 2022 können Eltern ihre Kinder für die ersten Klassen der Tagesschule auf Sommer 2023 anmelden. Im Sommer 2023 soll die Tagesschule am Standort Lindenhof mit zwei ersten Primarklassen starten.



Stadträtin
Virginia Locher

Zielerreichung

- Das Ziel ist teilweise erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



14 FRÜHE FÖRDERUNG

Ziel

Die Angebote der Frühen Förderung sind ausgebaut, bekannt und werden genutzt.

Massnahmen

Frühe Förderung entlastet die Schulen, weil dadurch Sprach- und Entwicklungsrückstände bei Kindern, die in den Kindergärten eintreten, rechtzeitig behoben werden können.

Im Mai 2019 hat der Stadtrat das Konzept «Frühe Förderung» in Kraft gesetzt. Die Priorisierung und Ausarbeitung von konkreten Massnahmen wurde 2020 aus Budgetgründen aufgeschoben. Anschliessend haben die Corona-Pandemie und personelle Engpässe zu einer weiteren Verzögerung der Konzeptumsetzung geführt. 2022 soll nun definitiv eine Anlauf- und Koordinationsstelle «Frühe Förderung» geschaffen werden. Der Stadtrat hat Mitte März 2022 einen entsprechenden Antrag zur Stellenschaffung an das Stadtparlament überwiesen.

Die Veranstaltungen zur Information der Eltern von Kindern, die in den nächsten zwei Jahren in den Kindergarten übertreten, werden weiterhin durchgeführt. Ebenfalls weitergeführt werden die Vernetzungstreffen mit den diversen Akteuren in diesem Bereich.

Basierend auf der vom Stadtrat genehmigten Stossrichtung sind konkrete Massnahmen im Bereich der frühen Sprachförderung ausgearbeitet. Sie werden dem Stadtparlament bis Mitte 2022 zur Genehmigung vorgelegt (Sprachstandserhebung zwei Jahre vor Kindergarteneintritt sowie Einführung einer Beitragsverordnung für Spielgruppen mit einkommensabhängigen Tarifen).



Stadträtin
Virginia Locher

Zielerreichung

- Das Ziel ist teilweise erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



15 FINANZEN

Ziel

Eine Strategie zum nachhaltigen Umgang mit der Verschuldung infolge der hohen Investitionen ist definiert.

Massnahmen

Der Stadtrat hat folgende Strategie zum nachhaltigen Umgang mit der Verschuldung festgelegt:

Begrenzung der Verschuldung: Die Zielgrösse des Nettovermögens im Steuerhaushalt beträgt 0 Franken. Zum Ausgleich von jährlichen Schwankungen und zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit gilt eine Bandbreite von –570 Franken (Nettoschuld) bis 3430 Franken (Nettovermögen) je Einwohnerin und Einwohner.

Ausgeglichene Finanzierung der Investitionen: Langfristig wird im Steuerhaushalt eine Selbstfinanzierung der Investitionen im Verwaltungsvermögen von 100 Prozent angestrebt. Bei zunehmender Verschuldung muss sich der Selbstfinanzierungsgrad zwingend dem langfristigen Zielwert von 100 Prozent annä-

hern. Solange die Nettoschuld unter 2000 Franken je Einwohnerin und Einwohner liegt, ist ein tieferer Selbstfinanzierungsgrad möglich. Ein in Abhängigkeit von den Schulden steigender Selbstfinanzierungsgrad entspricht einer Schuldenbremse. Sobald die Schulden den oberen Grenzwert erreicht haben, müssen sämtliche Investitionen über in der Periode erarbeitete Mittel (Selbstfinanzierung) gedeckt werden. Steuerungsgrössen sind Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung.

Mit der Festlegung der Strategie ist das Ziel erreicht. Die Zielgrösse des Nettovermögens per Ende 2021 wird eingehalten. Das Nettovermögen bewegt sich in der definierten Bandbreite. Da die Nettoschuld unter 2000 Franken je Einwohnerin und Einwohner liegt, kann der Selbstfinanzierungsgrad unter 100% liegen.



Stadtrat
Dr. Walter Baur

Zielerreichung

- Das Ziel ist erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



16 DIGITALE VERWALTUNG

Ziel

Das digitale Leistungsangebot ist ausgebaut und einfach zugänglich.

Massnahmen

Die Digital-/ICT-Strategie (buelach.ch/digital) legte die Grundlage für eine positive Entwicklung. Im März 2021 vom Stadtrat verabschiedet, lautet die strategische Hauptaussage: «Wir wollen mehr digital!». Dienstleistungen werden auch digital angeboten, sofern sie einfach, zuverlässig, wirtschaftlich und kundenorientiert sind. Damit nutzt die Stadt Bülach die Chancen, die sich durch den digitalen Wandel ergeben: für die Gesellschaft, die Wirtschaft sowie eine digitale Verwaltung. Die digitale Interaktion wird gegenüber analogen Angeboten bevorzugt (digital first), ohne jemanden digital auszugrenzen.

Die Stadt Bülach ist seit 2012 Mitglied von egovpartner.ch. Dieses partnerschaftliche Netzwerk von Gemeinden, Städten und dem Kanton treibt die Digitalisierung und die digitale Transformation der Verwaltungen voran. Der Stadtrat unterzeichnete die neu gestaltete Vereinbarung im Juli 2021 als eine der ersten zwei Gemeinden im Kanton. Zudem engagiert sich die Stadt im Fachrat von [egovpartner](http://egovpartner.ch).

Während der Legislaturperiode wurden innerhalb der Verwaltung 27 Projekte erfolgreich umgesetzt, 15 Projekte befinden sich in der Planung. Einerseits handelte es sich um die Umsetzung von kantonalen Projekten wie eUmzug oder eBaugesuch. Andererseits realisierte die Stadt zahlreiche eigenen Projekte. Als Beispiel seien fünf Bülacher Projekte erwähnt:

- 3D-Stadtmodell
- Digitale Partizipation im Rahmen des Projekts Gesamtverkehrskonzept
- Elektronisches Bezahlen der öffentlichen Parkplätze
- Chatbot als digitaler Kundenassistent für eUmzug, Mieterwechsel, Wochenaufenthalt und Hundemeldung
- Elektronische Dossiers von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden



Stadpräsident
Mark Eberli

Zielerreichung

- Das Ziel ist erreicht.
- Zielerreichungsgrad:



Digital-/ICT-Strategie 2020

«Wir wollen
mehr Digital!»

einfach
zuverlässig
wirtschaftlich
kundenorientiert



Vom Stadtrat am 15. Juni 2022 genehmigt.

Stadtrat Bülach



Mark Eberli
Stadtpräsident



Christian Mühlethaler
Stadtschreiber

Bildnachweis

Titelseite	Stadt Bülach
Seite 3	Stadt Bülach
Seite 5	Stadt Bülach
Seite 6	Stadt Bülach
Seite 7	weberbrunner architekten ag, Kuhn Landschaftsarchitekten GmbH, KONTEXTPLAN
Seite 8	Stadt Bülach
Seite 9	Planikum AG
Seite 10	wirsindglasi.ch
Seite 11	Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG
Seite 12	Stadt Bülach
Seite 13	pexels.com
Seite 14	Andrea Lobsiger
Seite 15	Wirtschaftsförderung Bülach
Seite 16	Primarschule Bülach
Seite 17	pexels.com
Seite 18	Primarschule Bülach
Seite 19	Tapanakorn Katvong, dreamstime.com
Seite 20	Stadt Bülach

Impressum

Herausgeberin

Stadt Bülach
Allmendstrasse 6
8180 Bülach

Telefon 044 863 11 11
info@buelach.ch
buelach.ch

Gestaltung

PS Werbung AG, Bachenbülach